

## **Thema: Portfolio-Analyse II**

**Nennen Sie ein weitverbreitetes Modell zur Analyse eines Portfolios und erläutern sie dieses.**

Ein weitverbreitetes Modell zur Portfolio-Analyse ist die BCG-Matrix, welche das Portfolio in vier Kategorien unterteilt: Questionmarks, Stars, Cash-Cows und Poor-Dogs. Wobei sich diese Kategorien mit dem Lebenszykluskonzept und dem Modell der Erfahrungskurve in Verbindung bringen lassen. So stehen beispielsweise die Questionmarks am Beginn des Lebenszyklus und weisen eher hohe Stückkosten aufgrund geringer Erfahrung auf.

**Nennen Sie drei Modelle, welche im Rahmen einer guten Portfolio-Analyse mit einfließen sollten und erläutern Sie diese kurz.**

(1) Das Beschreibungsmodell: Visualisiert die strategische Situation des Unternehmens nach der Logik der Portfolio-Technik.

(2) Das Erklärungsmodell: Lässt auf das Ist-Portfolio Annahmen von Lebenszyklusmodellen und Erfahrungskurveneffekten erklärend einfließen.

(3) Das Entscheidungsunterstützungsmodell: Umfasst Normstrategien für die separaten Geschäftsfelder des Portfolios anhand von Prognosen.

**Nennen Sie die zwei Größen für die Einordnung meiner Produkte in die Portfolio-Analyse.**

(1) Relativer Marktanteil (X-Achse), (2) Marktwachstum (Y-Achse)

**Was versteht man unter dem Marktanteil?**

Der Marktanteil beschreibt den prozentualen Anteil eines Unternehmens am relevanten Markt.

**Nennen Sie zwei unterschiedlich orientierte Strategiealternativen in Bezug auf die IT-Strategien auf Ebene des Unternehmens hinsichtlich des Portfolios.**

# Grundsätzlich werden hinsichtlich des Portfolios zwei unterschiedlich orientierte Strategien voneinander unterschieden die synergieorientierten Strategien und die flexibilitätsorientierten Strategien.

# Synergieorientierte Strategien: Elimination von redundanten Funktionen und Shared Services.

# Flexibilitätsorientierte Strategien: Redundanz schafft Reaktionsgeschwindigkeit & Eigenständige Bereiche.